

## Bilder von Mal- und Sammelreisen der Familie Zessin (Jasnitz) auf die dänische Insel Mors

WOLFGANG ZESSIN



Abb. 1: Sigrid Zessin malt am Hanklit, Mors, Dänemark, März 2016



Abb. 2: Blick auf das Hanklit, Mors, Dänemark. Die alten Bauernhäuser sind größtenteils in Ferienhäuser umgebaut, die Viehställe leer. Ostern kommen in der Regel die ersten Urlauber. Wir haben in all den Jahren auch immer die Vorsaison genutzt, meist in der Osterwoche. Man ist dann allein am Strand und kann in aller Ruhe „Steine klopfen“ oder malen. Bei Ostwind oder bei Regen/Schnee ist es aber ziemlich ungemütlich und man freut sich auf den bullemden Kamin im Ferienhaus, wenn man durchfroren vom Strand zurück kommt. Mehrere Stunden hält man dann nur durch, wenn man für Fossilien „brennt“. Es ist aber immer sehr erholsam und wir haben die Zeit dort stets sehr genossen.

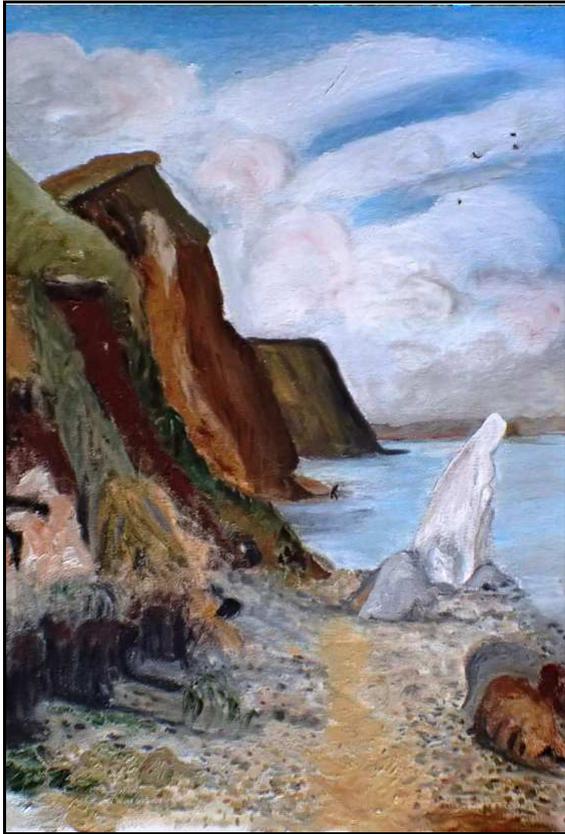


Abb. 3: Svaleklit auf Mors, Dänemark, Öl-Pastel-Zeichnung von Sigrid Zessin, Jasnitz: 30 x 42 cm, 2016/2017



Abb. 4: Ein markanter aufrecht stehender Fels (Larvikit) markierte unser Basislager am Svaleklit.



Abb. 5: Der Strand am Hanklit

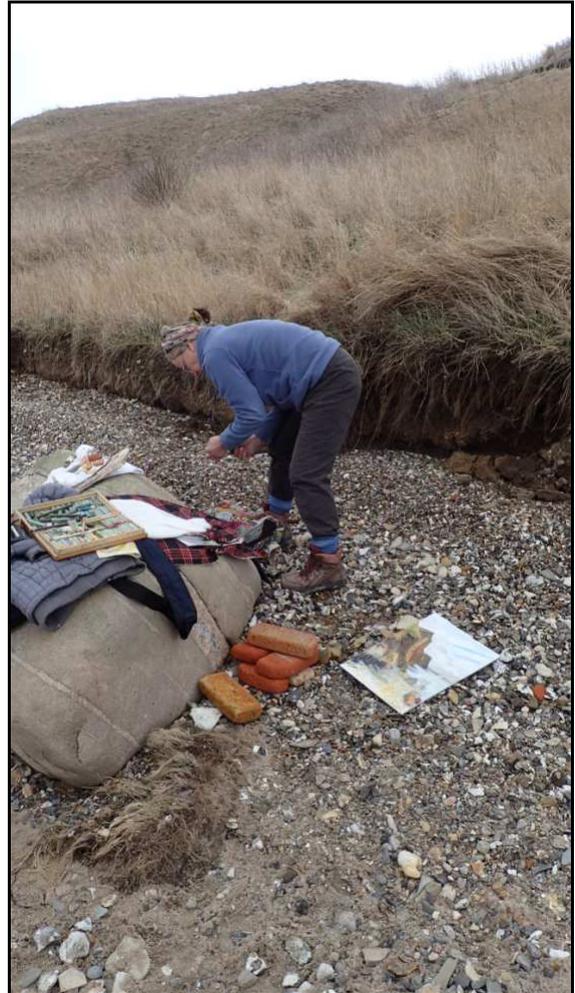


Abb. 6: Der provisorische Malplatz am Svaleklit, Mors, wird abgebaut. Das Bild ist in seinen Grundzügen angelegt, der Rest wird zu Hause erledigt.



Abb. 7: Solch großen Zementsteinen ist mit normalem Hammer kaum beizukommen. Sie sollte man unzerschlagen am Ort belassen. Allerdings wurden in solch großen Steinen auch schon große Fische gefunden. Deshalb stimmt die Feststellung: „Komplette große Fossilien findet man nur in großen Steinen!“



Abb. 8: Hanklit auf Mors, Dänemark. Diesem malerischen Kliff haben wir bei jedem Besuch der Insel Mors einen Besuch abgestattet.

Seit 1990 besuchten wir in vielen Jahren, zu meist im zeitigen Frühjahr bzw. ausgehenden Winter (Ostern), die schöne Insel Mors, um uns dort zu erholen. Die Erholung sah dann so aus, dass ich „Steine klopfte“, d.h. nach fossilen Insekten aus dem Tertiär (Paläozän/Eozän) in den Zementsteinen aus dem Moler suchte und meine Frau Sigrid malte. Die herbe Schönheit der vorfrühlinghaften Jahreszeit mit seiner klaren Luft hat es uns besonders angetan. Wenn wir nach Jahresfrist den markanten Flötenruf des Austernfischers hören, wissen wir, wir sind wieder auf Mors. Dabei waren wir einige Male auch mit Freunden dort, meistens aber allein. Ein Ferienhaus nahe dem Fjord wurde für ein bis zwei Wochen unser Feriendomizil. Mehrmals mieteten wir das Haus Baggegarden, von dem man einen schönen Blick auf das Hanklit hat. Dieses Kliff mit den weit sichtbaren, gebänderten Moler-Ascheschichten wurde ein häufiges Exkursionsziel und ich „verewigte“ es durch die Benennung einer neuen fossilen Libelle: *Hanklitia hankliti* Zessin, 2011. Sigi malte das Kliff mehrfach. Im letzten Jahr (2016) waren wir drei Generationen der Jasnitzer Zessin-Familie (Pustamin C-Zweig) auf der Insel: Sigrid (Sigi) und ich, unser Sohn Jan mit Schwiegertochter Katrin und unser Enkel und Jan's Sohn Felix (Filax) mit Freundin Juliane (Juli). 2017 publizierte ich zwei neue Arbeiten über fossile Heuschrecken aus dem Moler von Dänemark (Insel Mors und Fur): ZESSIN (2017 a, b) mit Beschreibung von drei neuen Arten: Caelifera: Eumastacidae: *Eozaenhuepfer erteboelei* und Tetrigidae: *Eozaentetrix wittecki* und *E. furi*.

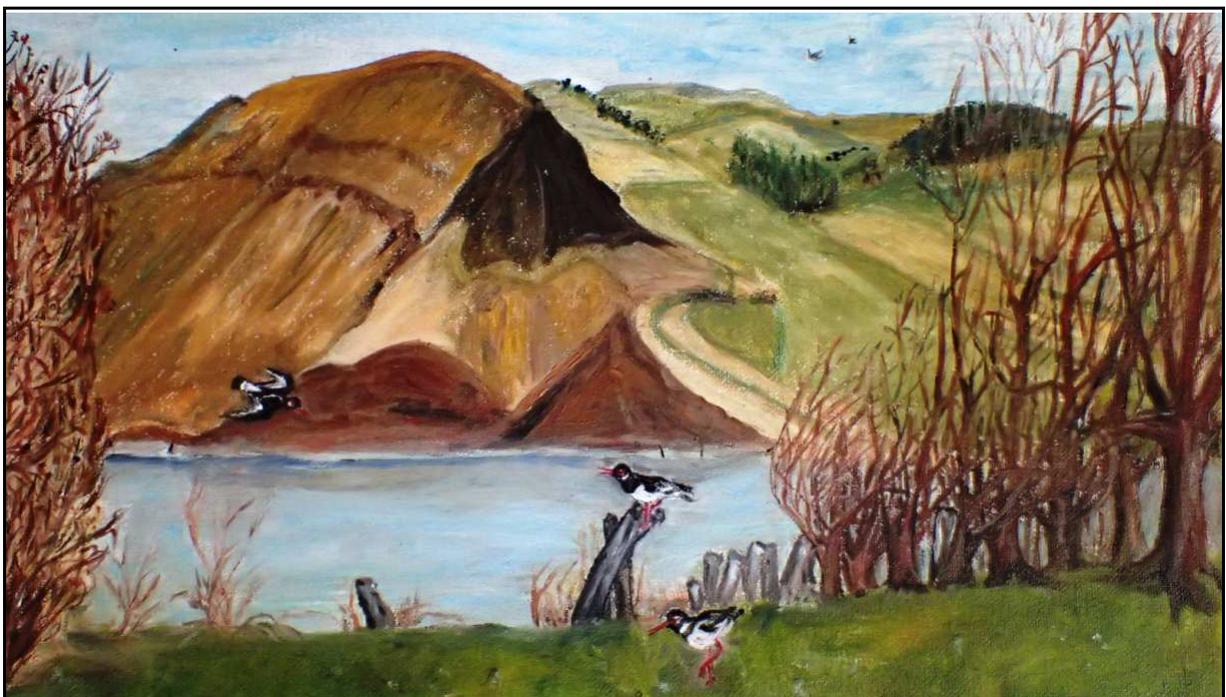


Abb. 9: Öl-Pastel-Zeichnung von Sigrid Zessin, Jasnitz: 30 x 40 cm, „Hanklit mit Austernfischern“, 2016/2017, 30 x 42 cm



Abb. 10: Juli, Filax, Sigi und Katrin (v.l.n.r.) in unserem Ferienhaus auf Mors am 25.3.2016 zum nachmittäglichen Kaffeetrinken mit Marzipanstreifen



Abb. 12: Blick mit Hund vom Hanklit aufs Svaleklit, Öl-Pastell, 2016/2017, 30 x 42 cm



Abb. 11: Abendlicher Spaziergang am Fjord mit den Hunden Quintus und Hera



Abb. 13: Der scharfe Westwind im März 2016 ließ sich beim Malen nur mit diesem Windschutz ertragen. Hier am Svaleklit mit Blick aufs Hanklit auf der Anna und Inge Mann Bank.



Abb. 14: Drachensteigen auf Mors, Öl-Pastell, 50 x 70 cm



Abb. 15: Am Feggeklit auf Mors, hier liegt angeblich der dänische König Fegge begraben.

#### **Literatur**

**ZESSIN, W.** (2011): Neue Insekten aus dem Moler (Paläozän/Eozän) von Dänemark Teil 1 (Odonata: Epallagidae, Megapodagrionidae).- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 14. Jahrgang, Heft 1 (Dezember 2011): 63-73, 17 Abb., Schwerin.

**ZESSIN, W.** (2017 a): Neue Insekten aus dem Moler (Paläozän/Eozän) von Dänemark Teil 2 (Orthoptera: Ensifera: Tettigoniidae) und Bilder von den Fundstellen auf der Insel Mors, Dänemark.- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 19. Jahrgang, Heft 1 (März 2017): 11 S., 32 Abb., Schwerin.

**ZESSIN, W.** (2017 b): Neue Insekten aus dem Moler (Paläozän/Eozän) von Dänemark Teil 3 (Orthoptera: Caelifera: Eumastacidae, Tetrigidae).- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 19. Jahrgang, Heft 1 (März 2017): 7 S., 15 Abb., Schwerin.

#### **Verfasser**

Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz  
wolfgangzessin@aol.com  
www.zessin-familien.com